

ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Statistischer Bericht

E II - m 1 / 08

**Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2007 - Januar 2008**

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2008

Heft-Nr.: 85 / 08
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2008	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2007 bis Januar 2008	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2007 bis Januar 2008	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten). In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie zu Unternehmen im übrigen Produzierenden Gewerbe oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Wichtiger Hinweis:

Im Rahmen der Reform der Unternehmensstatistik wurde für die Baugewerbestatistiken die Straffung des Erhebungsprogramms in den Betriebserhebungen des Baugewerbes ab 2007 beschlossen und damit eine Entlastung der berichtspflichtigen Baubetriebe erreicht.

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2008

Der Monat Januar 2008 war bei den 316 Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes durch eine höhere Zahl der Beschäftigten sowie einen Anstieg des Umsatzes und der Umsatzproduktivität im Vergleich zum Vorjahresmonat gekennzeichnet. Das Auftragsvolumen ging im gleichen Zeitraum zurück.

Im Monat Januar 2008 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 79 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2007 wurde ein um 19 Millionen EUR bzw. 19,1 Prozent niedrigeres Auftragsvolumen festgestellt. Diese Entwicklung ist auf die Verringerung der wertmäßigen Nachfrage nach Bauleistungen im öffentlichen und Straßenbau (- 39,3 Prozent) zurückzuführen. Dagegen lagen der Wohnungsbau (+ 46,6 Prozent) und der gewerbliche Bau (+ 4,2 Prozent) über dem Wert des Vorjahresmonats.

Bei gleicher Zahl an Arbeitstagen realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Januar 2008 einen Umsatz von 82 Millionen EUR, 5,2 Prozent bzw. 4,1 Millionen EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 81 Millionen EUR (+ 5,1 Prozent).

Die einzelnen Bausparten zeigten für das Jahr 2008 folgende baugewerbliche Umsatzentwicklungen: Ein Umsatzzuwachs wurde im öffentlichen und Straßenbau mit 21,3 Prozent und im Wohnungsbau (+ 7,8 Prozent) festgestellt. Im gewerblichen Bau verringerte sich der baugewerbliche Umsatz um 10,0 Prozent.

Ende Januar 2008 wurden 316 Betriebe mit 14 737 Personen erfasst. Ende Januar 2007 gab es 309 auskunftspflichtige Betriebe mit 14 551 tätigen Personen. Der Zuwachs der Beschäftigten gegenüber Ende Januar 2007 betrug demnach 186 Personen bzw. 1,3 Prozent. Die Zahl der Betriebe erhöhte sich um 2,3 Prozent.

Mit 5547 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2008 um 3,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahresmonates (5 340 EUR).

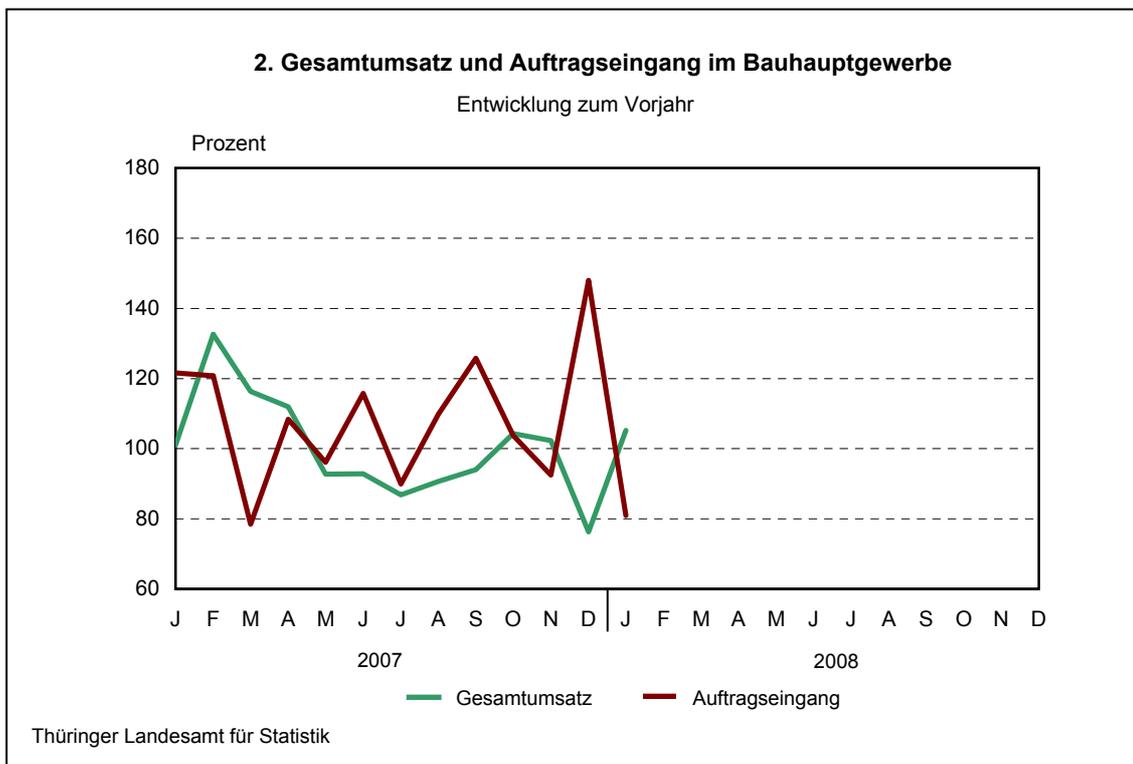
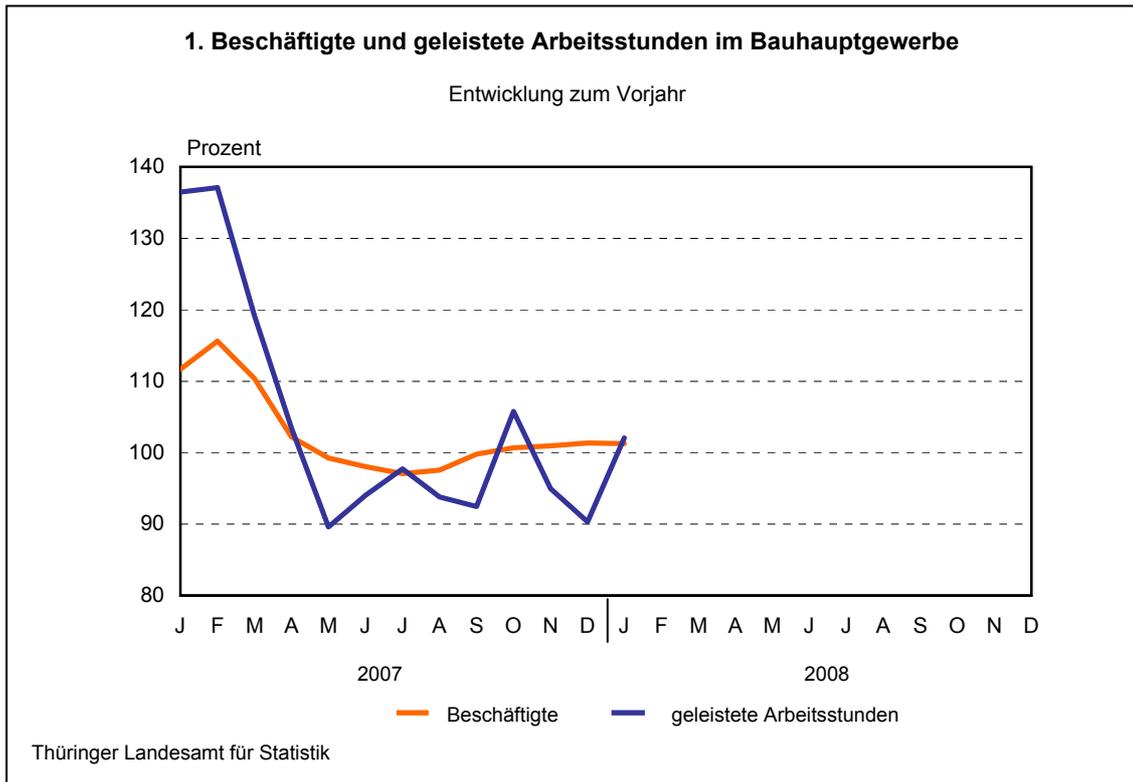
Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten um 2,2 Prozent.

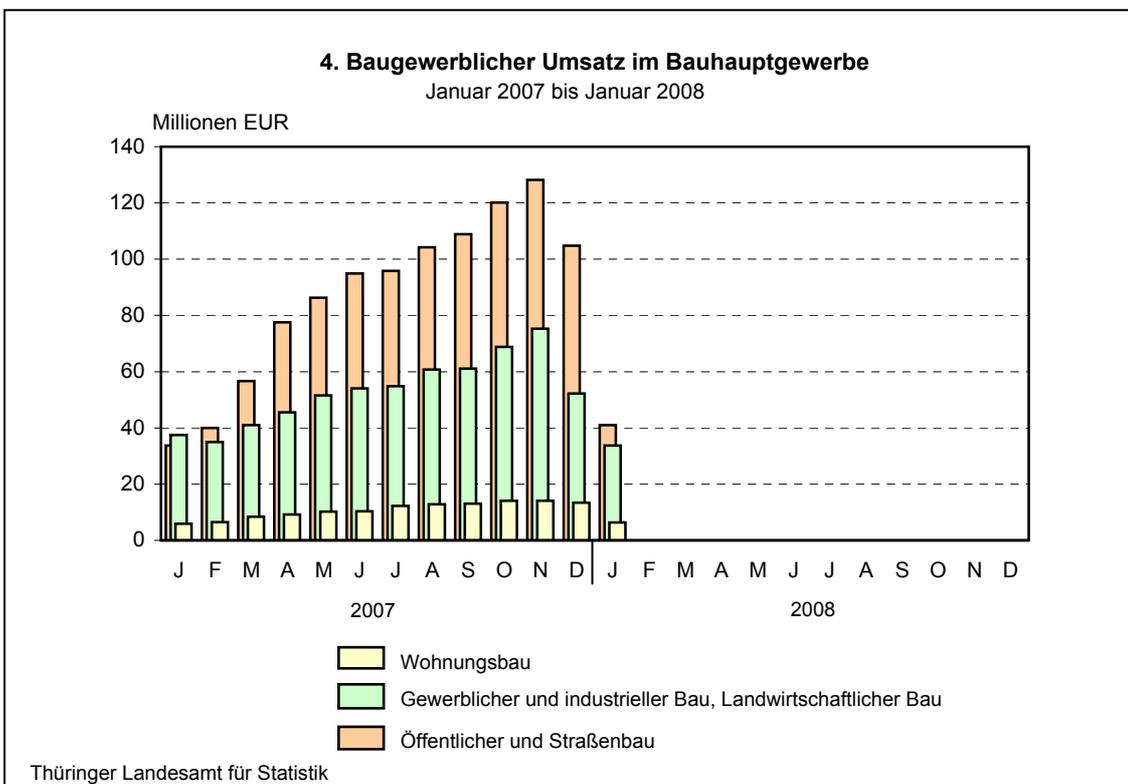
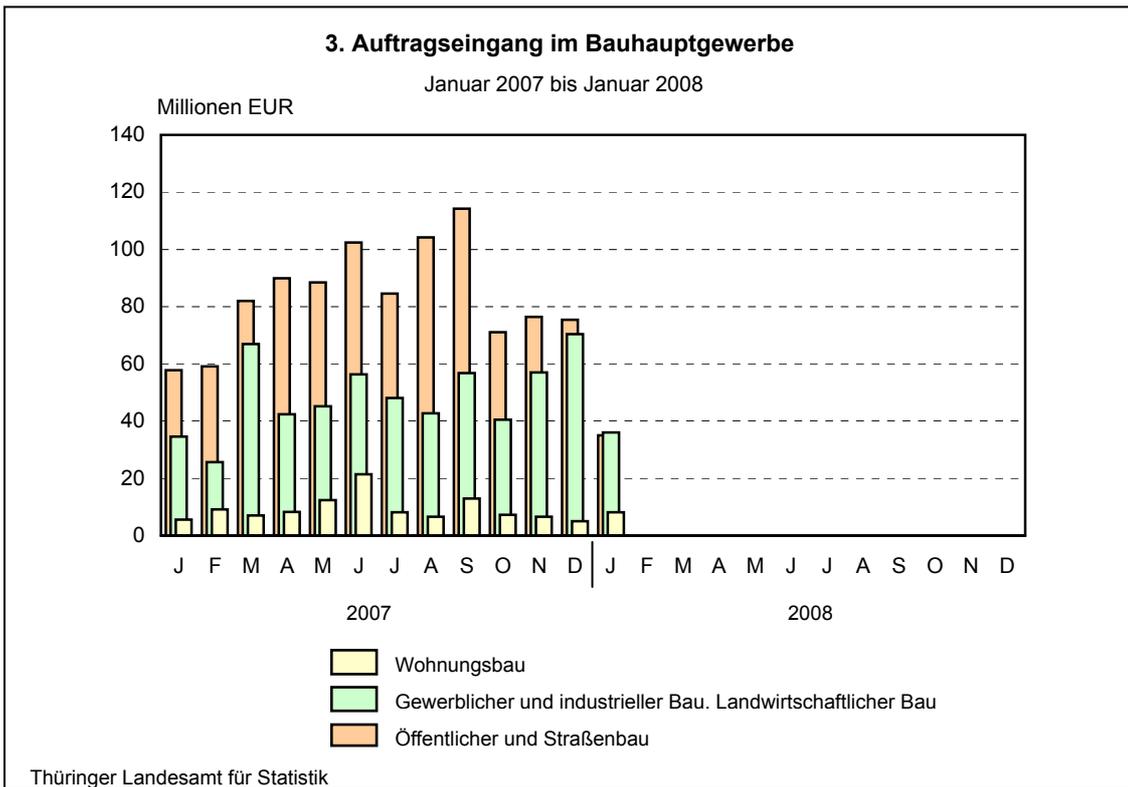
An Löhnen und Gehältern wurden 30 Millionen EUR im Monat Januar 2008 gezahlt, 3,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Januar 2007	2 003
November 2007	2 420
Dezember 2007	2 155
Januar 2008	2 047

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Januar 2008 mit 1 130 Tausend Stunden um 2,1 Prozent höher als im Vorjahresmonat.





1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2001	15	2 241	3 307	51 239	173 294	170 714	160 265
	2002	14	1 520	2 155	37 530	142 499	140 050	164 615
	2003	13	1 419	2 014	35 597	164 476	159 584	138 518
	2004	11	1 417	2 058	37 578	172 258	168 860	147 498
	2005	15	1 537	2 183	41 981	181 731	175 371	181 032
	2006	11	1 289	1 825	36 546	148 748	146 354	135 896
	2007	8	1 131	1 601	32 562	124 109	123 991	128 468
	2007							
	Jan.	7	1 112	141	2 576	6 179	6 167	5 787
	Feb.	7	1 110	120	2 353	7 910	7 898	7 338
	März	7	1 099	137	2 536	8 900	8 878	8 251
	April	7	1 109	129	2 531	9 092	9 080	8 713
	Mai	7	1 103	141	2 674	10 285	10 273	11 318
	Juni	7	1 099	128	2 579	11 018	11 006	9 592
	Juli	7	1 090	126	2 558	10 758	10 752	9 905
	Aug.	7	1 074	129	2 651	8 888	8 882	9 168
	Sep.	7	1 075	117	2 407	9 937	9 931	9 758
	Okt.	12	1 242	159	4 045	13 766	13 760	24 905
	Nov.	12	1 232	154	2 956	13 078	13 066	11 102
	Dez.	12	1 228	120	2 697	14 298	14 297	12 629
	2008							
	Jan.	12	1 106	131	2 573	6 652	6 633	6 420
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
45.2	Hoch- und Tiefbau							
	2001	574	25 021	30 726	554 646	2 267 604	2 243 801	1 770 025
	2002	484	20 097	24 434	463 013	1 926 500	1 902 592	1 563 028
	2003	405	17 072	21 307	406 940	1 735 982	1 711 465	1 417 144
	2004	364	15 077	19 076	371 674	1 602 516	1 587 184	1 412 435
	2005	328	13 890	18 059	345 865	1 557 033	1 542 122	1 338 561
	2006	303	13 761	18 256	350 709	1 756 539	1 738 522	1 468 965
	2007	302	14 278	18 559	368 814	1 712 354	1 695 197	1 573 912
	2007							
	Jan.	302	13 439	966	26 565	71 520	70 997	92 058
	Feb.	302	13 201	964	23 006	74 189	73 590	86 601
	März	301	13 367	1 256	25 038	98 256	97 240	147 648
	April	302	13 956	1 493	29 271	125 081	123 281	131 814
	Mai	301	14 113	1 599	31 260	138 990	137 814	134 731
	Juni	300	14 232	1 762	31 296	149 704	148 290	170 514
	Juli	298	14 376	1 850	32 286	153 711	152 132	130 920
	Aug.	295	14 659	1 892	33 965	170 596	168 903	144 334
	Sep.	296	14 966	1 769	32 178	175 201	173 136	174 299
	Okt.	307	15 273	1 947	35 849	191 162	189 246	93 877
	Nov.	307	15 147	1 873	36 680	206 430	204 475	128 882
	Dez.	307	14 602	1 190	31 418	157 514	156 092	138 235
	2008							
	Jan.	304	13 631	1 000	27 600	75 101	74 429	72 778
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
45.1/ 45.2		Bauhauptgewerbe						
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515	1 930 290
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2007							
	Jan.	309	14 551	1 108	29 142	77 699	77 164	97 845
	Feb.	309	14 311	1 083	25 359	82 098	81 488	93 939
	März	308	14 466	1 392	27 574	107 155	106 119	155 899
	April	309	15 065	1 622	31 802	134 174	132 362	140 527
	Mai	308	15 216	1 739	33 934	149 275	148 087	146 049
	Juni	307	15 331	1 890	33 875	160 721	159 295	180 106
	Juli	305	15 466	1 976	34 843	164 469	162 884	140 825
	Aug.	302	15 733	2 021	36 617	179 484	177 785	153 502
	Sep.	303	16 041	1 886	34 585	185 139	183 068	184 057
	Okt.	319	16 515	2 107	39 894	204 928	203 007	118 782
	Nov.	319	16 379	2 027	39 636	219 508	217 541	139 984
	Dez.	319	15 830	1 310	34 115	171 811	170 389	150 865
	2008							
	Jan.	316	14 737	1 130	30 173	81 753	81 061	79 197
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2008	Dezember 2007	Januar 2007	Veränderung in % Januar 2008 gegenüber	
					Dezember 2007	Januar 2007
Erfasste Betriebe	Anzahl	316	319	309	- 0,9	2,3
Beschäftigte	Anzahl	14 737	15 830	14 551	- 6,9	1,3
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 130	1 310	1 108	- 13,7	2,1
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	1000 EUR	30 173	34 115	29 142	- 11,6	3,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	81 753	171 811	77 699	- 52,4	5,2
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	81 061	170 389	77 164	- 52,4	5,1
Auftragseingang	1000 EUR	79 197	150 865	97 845	- 47,5	- 19,1
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	50	47	- 6,0	-
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten	EUR	2 047	2 155	2 003	- 5,0	2,2
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 547	10 854	5 340	- 48,9	3,9

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2000	49 192	62 562	972 945	3 736 914	3 691 954
2001	42 991	53 097	856 746	3 374 670	3 327 602
2002	36 438	44 490	740 978	2 975 439	2 931 760
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2007					
Januar	27 825	2 017	45 773	119 596	118 754
Februar	27 366	1 976	39 831	126 458	125 498
März	28 231	2 653	44 629	176 633	174 732
April	29 400	3 045	51 472	214 488	211 166
Mai	29 695	3 362	54 922	237 215	235 037
Juni	29 966	3 595	53 943	251 877	249 263
Juli	30 183	3 771	56 393	262 831	259 926
August	30 704	3 837	59 265	285 977	282 863
September	31 305	3 711	55 976	294 813	291 017
Oktober	30 729	3 950	61 983	309 461	306 029
November	30 476	3 759	61 582	328 206	324 694
Dezember	29 454	2 448	53 004	262 019	259 480
2008					
Januar	27 421	2 164	46 880	128 571	127 335
Februar					
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Januar 2008	Dezember 2007	Januar 2007	Veränderung in % Januar 2008 gegenüber	
					Dezember 2007	Januar 2007
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	27 421	29 454	27 825	- 6,9	- 1,5
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	2 164	2 448	2 017	- 11,6	7,3
davon						
Wohnungsbau	1000 Std.	694	782	551	- 11,3	26,0
Gewerblicher Bau	1000 Std.	755	796	778	- 5,2	- 3,0
davon						
Hochbau	1000 Std.	444	417	430	6,5	3,3
Tiefbau	1000 Std.	311	379	348	- 17,9	- 10,6
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	715	870	688	- 17,8	3,9
davon						
Hochbau	1000 Std.	250	220	196	13,6	27,6
Tiefbau	1000 Std.	465	650	492	- 28,5	- 5,5
darunter Straßenbau	1000 Std.	183	288	169	- 36,5	8,3
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1000 EUR	46 880	53 004	45 773	- 11,6	2,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	128 571	262 019	119 596	- 50,9	7,5
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	127 335	259 480	118 754	- 50,9	7,2
davon						
Wohnungsbau	1000 EUR	29 278	61 259	24 344	- 52,2	20,3
Gewerblicher Bau	1000 EUR	48 568	74 674	53 768	- 35,0	- 9,7
davon						
Hochbau	1000 EUR	31 565	43 641	30 062	- 27,7	5,0
Tiefbau	1000 EUR	17 003	31 033	23 706	- 45,2	- 28,3
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	49 489	123 547	40 642	- 59,9	21,8
davon						
Hochbau	1000 EUR	17 965	28 922	14 452	- 37,9	24,3
Tiefbau	1000 EUR	31 524	94 625	26 190	- 66,7	20,4
darunter Straßenbau	1000 EUR	11 210	37 235	10 056	- 69,9	11,5

